



JAHRESBERICHT

2021



Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen
Fédération Suisse des Psychologues
Federazione Svizzera delle Psicologhe e degli Psicologi

EDITORIAL



Der Vorstand der FSP von links nach rechts: Hanspeter Gubelmann, Jacqueline Frossard, Andi Zemp, Stephan Wenger, Yvik Adler, Julien Perriard, Carola Smolenski

2021 hat eine neue Zeitrechnung für viele Psychologinnen und Psychologen begonnen: Mit dem bundesrätlichen Ja zum Anordnungsmodell wird ein neues Selbstverständnis für viele selbstständige Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten möglich. Endlich werden sie als eigenständige Leistungserbringer anerkannt. Dafür hat sich die FSP seit vielen Jahren stark gemacht. Dieser Erfolg macht uns stolz und erfüllt uns mit Freude. Jetzt gilt es, den kommenden Herausforderungen ebenso konzentriert

entgegentreten. Zum Beispiel den Tarifverhandlungen, die bis zur Einführung des Anordnungsmodells im Juli 2022 intensiv geführt werden.

Wir sind überzeugt, dass von der Einführung des Anordnungsmodells nicht nur die psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten profitieren werden, sondern indirekt alle psychologischen Berufe. Nicht nur der Ruf, sondern auch die Qualität unserer Dienstleistungen

wird dadurch hervorgehoben. Dazu tragen auch weitere Projekte bei, die wir erfolgreich lanciert haben: Etwa die Fachgruppe psychologische Disziplinen, mit der die vielfältigen, nichttherapeutischen Bereiche gestärkt werden. Auch die Normen zur Eignungsdiagnostik oder die Reevaluierung der Fachtitel der FSP tragen zur Stärkung der Psychologie als Ganzes bei, um nur zwei weitere Beispiele zu nennen.

Von der Einführung des Anordnungsmodells profitieren alle Psychologinnen und Psychologen.

Darüber hinaus hat uns auch 2021 die Covid-19-Pandemie beschäftigt. Vieles ist inzwischen zum Normalfall geworden: Etwa Online-Meetings oder Veranstaltungen im virtuellen Raum. Erstmals hat die Geschäftsstelle erfolgreich Webinare durchgeführt, ein Angebot, das auch in Zukunft beibehalten werden soll. Das Interesse der Medien, Behörden und der Öffentlichkeit zu Themen der psychischen Gesundheit während der Pandemie war wieder sehr hoch.

Im Vorstand gab es einige Wechsel. Er wurde im Sommer von sechs auf sieben Mitglieder vergrößert und auch personell aufgefrischt: Julien Perriard, Carola Smolenski

und Andi Zemp haben ihre Arbeit aufgenommen. Sämy Rom und Sébastien Simonet sind aus dem Vorstand zurückgetreten. Wir danken allen für ihr bereits geleistetes und zukünftiges Engagement für die FSP!

Nicht zuletzt ist der Blick auf die Finanzen mit einem Überschuss von 82'846 Franken positiv. Das hat auch mit dem Mitgliederwachstum zu tun, das sich fortsetzt: Ende Jahr hat die FSP die 9000er Marke der Anzahl Mitglieder überschritten. Für das uns entgegengebrachte Vertrauen, das auch im Rahmen der Vollerhebung zum Ausdruck gebracht wurde, möchten wir uns bei allen Mitgliedern bedanken. Es motiviert uns zusätzlich, auch im kommenden Jahr mit voller Kraft für die Psychologinnen und Psychologen sowie die Psychologie als Ganzes einzustehen.



Yvik Adler,
Co-Präsidentin



Stephan Wenger,
Co-Präsident

MEILENSTEINE

4. FEBRUAR

Das Projekt Next! wird ins Leben gerufen: Psychologie-Studierende erhalten im Rahmen von Schnuppertagen Einblick in verschiedene Bereiche des Fachs und profitieren von vergünstigtem Zugang zu Leistungen der FSP.



19. MÄRZ

Der Bundesrat sagt Ja zum Anordnungsmodell. Damit beginnt am 1. Juli 2022 eine neue Zeitrechnung für psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten: Sie können in Zukunft selbstständig Leistungen über die Grundversicherung abrechnen.



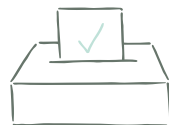
15. APRIL

Die Tarifverhandlungen zum Anordnungsmodell werden bereits intensiv geführt. Ziel ist ein fairer Tarif für die Leistungserbringer. Die Verhandlungen mit Versicherern und Tarifverbänden sind wie erwartet anspruchsvoll.



19. MAI

Mit der Einführung des Anordnungsmodells gewinnt eines der beliebtesten Produkte der FSP, der Praxisleitfaden «Die eigene Praxis/ Das eigene Unternehmen» zusätzlich an Bedeutung. Er wurde in Bezug auf Recht, Finanzen, Kommunikation und IT überarbeitet.



26. JUNI

Die Delegiertenversammlung fand erstmals ausschliesslich online statt. Sämy Rom und Sébastien Simonet wurden aus dem Vorstand verabschiedet. Neu in den Vorstand wählten die 45 FSP-Gliedverbände Carola Smolenski, Julien Perriard und Andi Zemp.

23. DEZEMBER

Kurz vor den Festtagen hat das Bundesamt für Gesundheit (BAG) sieben Weiterbildungsgängen der FSP die definitive Akkreditierung erteilt. Dieser positive Entscheid setzt einen Schlusspunkt unter einen langen Prozess.

**16. DEZEMBER**

Die FSP erweitert das Dienstleistungsangebot für ihre Mitglieder. Alle Mitglieder erhalten eine kostenlose digitale Identität, sowie die Möglichkeit, Dienstleistungen von HIN und der Ärztekasse vergünstigt zu nutzen.

**30. NOVEMBER**

Das erste Webinar zur Einführung des Anordnungsmodells findet statt. Das Format stösst auf grosses Interesse, weitere Veranstaltungen im virtuellen Raum werden geplant.

**23. OKTOBER**

Nach einem Jahr Covid-Pause hat wieder ein psyKo, der dreitägige Kongress für Psychologie von und für Studierende stattgefunden. Die Vorstandsmitglieder Carola Smolenski und Julien Perriard stellten in Les Diablerets vor zahlreichen Studierenden die FSP vor. Auch das Studierenden-Projekt Next! stiess auf reges Interesse.

**21. JULI**

An der Vollerhebung nahmen 2'248 Mitglieder der FSP teil. Ziel war es, Bedürfnisse, Erwartungen und Sorgen auf den Zahn zu fühlen. Es zeigte sich, dass das Vertrauen in die FSP gross ist und ein ebenso grosses Bedürfnis nach Austausch besteht.

**19. OKTOBER**

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerates (SGK-S) stimmt mit 11 zu 0 Stimmen der Motion zur Zulassungssteuerung von psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten zu.



ANORDNUNGSMODELL

EIN HISTORISCHER ENTSCHEID



Muriel Brinkroff
Geschäftsführerin und Leiterin Berufspolitik

Der 19. März 2021 war ein grosser Tag für die FSP. Freude herrschte bei den psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, als der Bundesrat beschloss, dass ab dem 1. Juli 2022 auch sie selbstständig über die Grundversicherung abrechnen dürfen. «Nach so vielen Jahren des Kämpfens mit Zwischenerfolgen und Rückschlägen zwischen Hoffen und Bangen war es eine wahnsinnige Erleichterung und es kamen natürlich auch Glücksgefühle auf», sagte FSP-Co-Präsidentin Yvik Adler kurz nach dem historischen Entscheid zu Gunsten des Anordnungsmodells.

Das Ja zum Anordnungsmodell bedeutet nicht nur ein neues Selbstverständnis für psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, sondern auch eine bessere Grundversorgung von Patientinnen und Patienten. Insbesondere Personen in ländlichen Regionen sowie Kinder und Jugendliche profitieren, wenn die bestehenden Versorgungsengpässe verringert werden.

Das bisherige Delegationsmodell wurde 1981 eingeführt und brachte damals zwar eine materielle Besserstellung für den Beruf. Es besiegelte aber auch eine ungesunde Abhängigkeit, die den wissenschaftlich und fachlich bestens ausgebildeten psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten nicht würdig war.

Die FSP fordert deshalb seit vielen Jahren einen Modellwechsel und setzte sich gemeinsam mit weiteren Berufsverbänden auf höchster politischer Ebene dafür ein.

Vieles muss nun vorbereitet und geklärt werden. Neben dem Prozess zur Zulassung, bei der die FSP die Kantone unterstützen will, und der Bereitstellung der Tools für selbständige Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, stehen anspruchsvolle Tarifverhandlungen an. Anschliessend müssen Abstimmungen in der künftigen Zusammenarbeit mit den beteiligten Ärztegruppierungen stattfinden. «Eine weitere Herausforderung ist es, ein Curriculum für eine optimale klinische Praxis für die von Psychologinnen und Psychologen in Weiterbildung zu erarbeiten und die benötigten Plätze zu finden, wo sie die klinische Praxis erwerben können», wie Co-Präsident Stephan Wenger sagt.

FACHGRUPPE PSYCHOLOGISCHER DISZIPLINEN

Die FSP engagierte sich im vergangenen Jahr auch in vielen anderen Bereichen. So wurde etwa die Fachgruppe psychologischer Disziplinen ins Leben gerufen, welche in Zukunft die Vielfalt der psychologischen Berufe ausserhalb der Psychotherapie in Politik und Öffentlichkeit repräsentieren wird. In ihr vertreten sind etwa Psychologinnen und Psychologen aus den Bereichen Sport und Coaching, sowie der Verkehrspsychologie, Neuropsychologie oder Rechtspsychologie. Insgesamt gehören der Fachgruppe 11 Mitglieder aus verschiedenen Gliedverbänden an.

EIGNUNGSDIAGNOSTIK

Weiter konnte die FSP im Bereich der Eignungsdiagnostik eine Lücke schliessen, indem sie eine Schweizer Norm erarbeitet und die Personenzertifizierung einführen wird. Dabei wird die deutsche DIN-Norm für Eignungsbeurteilungen herangezogen und begleitet durch die Schweizer Normenvereinigung auf die spezifischen Bedürfnisse der Schweizer Anspruchsgruppen angepasst.

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

REORGANISATION, STRATEGIE UND WERTE

Die Delegiertenversammlung stimmte einer umfassenden Reorganisation zu. Neu gibt es nur noch eine Kommission, die in eine Berufsethikkommission und eine Rekurskommission unterteilt ist. Weiter wurde das berufsethische Verfahren zur Verbandsgerichtbarkeit angepasst: Das Ombudsverfahren ist neu dem eigentlichen Beschwerdeverfahren vorgelagert. Das Ombudsverfahren wird durch Psychologinnen und Psychologen geführt und ist Voraussetzung für das Verfahren in der Berufsethikkommission, deren Entscheidung nun abschliessend ist. Ohne Rekursmöglichkeit im berufsethischen Verfahren wird die korrekte Durchführung noch wichtiger. Neu bestellt eine Anwältin oder ein Anwalt das Vizepräsidium.



Snezana Blickenstorfer
stv. Geschäftsführerin und Leiterin Recht

LEGISLATURPROGRAMM VERABSCHIEDET

Weiter wurde das Legislaturprogramm verabschiedet. Massnahmen zur Umsetzung der strategischen Ziele werden im Rahmen der Ausarbeitung von Jahresprogramm und -budget jährlich festgelegt. Zudem wurden Vision, Mission, das Selbstverständnis sowie die Werte der FSP definiert. In finanzieller Hinsicht wurde im Legislaturprogramm ein Zielbereich in Abhängigkeit zur Mitgliederentwicklung festgelegt. Der Zielbereich beträgt +/- CHF 12 pro Mitglied und Jahr.

WECHSEL IM VORSTAND

Nicht zuletzt wurden an der DV auch die verdienten Vorstandsmitglieder Sämy Rom und Sébastien Simonet verabschiedet. Für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren danken wir ihnen herzlich. Der Vorstand wurde von sechs auf sieben Mitglieder vergrössert, weshalb gleich drei neue Personen gewählt wurden: Carola Smolenski, Julien Perriard und Andi Zemp haben ihre Arbeit bereits aufgenommen und wir wünschen ihnen viel Spass und Kraft bei ihren neuen Aufgaben.

AKKREDITIERUNG

ENDE EINES LANGEN PROZESSES

Das BAG hat Ende 2021 die definitive Akkreditierung der sieben Weiterbildungsgänge in Psychotherapie bestätigt. Bereits im Oktober 2018 erhielten die Weiterbildungsgänge, bei denen die FSP als verantwortliche Organisation auftritt, die Akkreditierung durch den Bund. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) definierte jedoch für sämtliche Weiterbildungsgänge Auflagen in der Form von Verbesserungsmassnahmen, die umgesetzt werden mussten, um eine definitive Akkreditierung zu erhalten.

ENGE ZUSAMMENARBEIT

Nun ist es so weit. In den vergangenen drei Jahren hat das Weiter- und Fortbildungsteam der FSP eng mit den verschiedenen Weiterbildungsanbietern zusammengearbeitet, um die vom BAG geforderten Massnahmen umzusetzen. Die positiven Entscheide trafen nach und nach im Laufe des Jahres 2021 ein. Mitte Dezember bestätigte das BAG schliesslich, dass sämtliche Auflagen von 2018 für den letzten der sieben Weiterbildungsgänge in Psychotherapie, bei denen die FSP die Rolle als verantwortliche Organisation übernimmt, erfüllt wurden.

QUALITÄT UND FACHKOMPETENZ

Dieser positive Entscheid setzt den Schlusspunkt unter einen langen Prozess und belohnt die akribische Arbeit, die das Weiter- und Fortbildungsteam der FSP mit viel



Jean-Baptiste Mauvais
Leiter Weiter- und Fortbildung

Engagement geleistet hat. Für die entsprechenden Anbieter, die Personen in Weiterbildung sowie die FSP insgesamt ist das eine ausgezeichnete Neuigkeit. Sie bestätigt sowohl die Qualität der Bildungsgänge als auch die Fachkompetenz der FSP als verantwortliche Organisation im Sinne des PsyG.

NEXT! VORTEILE FÜR STUDIERENDE



Philipp Thüler

Leiter Kommunikation und Marketing

Das Projekt Next! entstand aus dem Bedürfnis heraus, Studierende besser an die FSP heranzuführen. Angehende Psychologinnen und Psychologen profitieren von vergünstigten Dienstleistungen der FSP, wie der Online-Ausgabe von Psychoscope oder Zugang zum geschützten Bereich der FSP-Webseite. Es wurden auch spezifische Angebote für Studierende geschaffen.

Beispielsweise erhalten sie im sechs Mal jährlich erscheinenden Newsletter auf sie zugeschnittene Informationen.

Ein grosser Erfolg sind die Schnuppertage, bei denen Psychologinnen und Psychologen der FSP einen Einblick in ihren Alltag gewähren. Dafür haben sich inzwischen 66 Mitglieder gemeldet, erste Schnuppertage wurden durchgeführt. Im Schnitt erreichen zwei Anfragen von Studierenden pro Woche die Geschäftsstelle, was beweist, dass ein echtes Bedürfnis für dieses Angebot besteht.

Im Rahmen des Kongresses der Psychologiestudierenden (PsyKo) in Les Diablerets wurde das Projekt Next! den Studierenden vor Ort nähergebracht. Das positive Echo resultierte darin, dass sich bis Ende 2021 bereits rund 300 Studierende für eine Mitgliedschaft entschieden haben. Tendenz stark steigend.

Eine Next!-Mitgliedschaft kann bei erfolgreichem Abschluss des Studiums in eine ordentliche Mitgliedschaft übergeführt werden. In den kommenden Jahren werden sehr viele junge Psychologinnen und Psychologen ihr Studium abschliessen. Sie sollen abgeholt und auf die Vorteile einer Mitgliedschaft hingewiesen werden. Für das kommende Jahr sind deshalb weitere Events vor Ort und Online geplant, bei denen FSP-Mitglieder ihre berufliche Tätigkeit vorstellen und Fragen beantworten.

IM DIENSTE DER MITGLIEDER

Seitenaufrufe	2021	2020	2019	Veränderung
Psychologie.ch (inkl. PsyFinder)	3'656'297	2'956'114	2'140'670	+ 24 %
Formapsy.ch	83'029	22'069	k.A.	+ 276 %
Stressnostress.ch	82'809	70'083	96'038	+ 18 %
PsyFinder	1'170'596	635'404	164'725	+ 84 %
Erteilte Auskünfte				
Berufspolitik	164	114	251	+ 44 %
Recht	1061	910	838	+ 17 %
Weiterbildung	1820	1349	869	+ 35 %
Sekretariat (Mails)	9'048	7'250	k.A.	+ 25 %



3'656'297

Seitenaufrufe
www.psychologie.ch



8'765

beglaubigte
Auflage Psychoscope



8'634

Follower auf Facebook,
Twitter und LinkedIn



199

Publizierte News-Artikel auf
www.psycholoige.ch



352

Erwähnungen
in Medien

BILANZ

in CHF	2021	2020
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'541'840.82	2'515'534.95
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	101'156.45	91'164.07
Übrige Forderungen und Durchlaufkonto	211.50	26'175.95
Aktive Rechnungsabgrenzungen	48'271.27	53'261.41
Total Umlaufvermögen	1'691'480.04	2'686'136.38
Anlagevermögen		
Zweckgebundene Finanzanlagen	590'492.00	590'532.00
Anlagefonds	3'708'551.81	2'536'568.52
Mietkaution	70'000.00	70'000.00
Mobile Sachanlagen	300'716.19	417'465.40
Feste Einrichtungen und Installationen	35'311.90	20'821.95
Total Anlagevermögen	4'705'071.90	3'635'387.87
Total Aktiven	6'396'551.94	6'321'524.25
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	159'619.86	277'135.14
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'100.00	4'300.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	117'177.54	128'799.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	278'897.40	410'234.14
Organisationskapital / Eigenkapital		
Erarbeitetes gebundenes Kapital	1'470'115.50	1'346'596.70
Erarbeitetes freies Kapital	4'564'693.41	4'288'760.36
Jahresergebnis	82'845.63	275'933.05
Total Organisationskapital / Eigenkapital	6'117'654.54	5'911'290.11
Total Passiven	6'396'551.94	6'321'524.25

BETRIEBSRECHNUNG

in CHF	2021	2020
Betriebsertrag		
Mitgliederbeiträge	3'826'062.00	3'648'652.80
Erträge Psychoscope / Internet / formapsy.ch	635'328.15	488'778.45
Erträge aus Dienstleistungen für Mitglieder	168'251.00	165'321.10
Erträge Weiter- und Fortbildung	94'660.00	97'440.00
Übrige Erträge	88'699.54	28'151.70
Veränderung Delkredere	382.60	- 490.00
Provisionen an Dritte (Inserate)	- 158'157.35	- 122'054.55
Erlösminderungen	- 37'942.45	- 30'145.36
Total Betriebsertrag	4'617'283.49	4'275'654.14
Total Aufwand für Drittleistungen	- 232'245.46	- 227'913.95
Total Personalaufwand	- 2'838'173.22	- 2'642'904.20
Total Betriebsaufwand	- 1'512'701.84	- 1'122'898.87
Total Betriebsergebnis	34'162.97	281'937.12
Finanzergebnis		
Finanzertrag	4'674.33	2'351.65
Anlagenrenditen	169'236.27	- 3'937.78
Total Finanzergebnis	173'910.60	- 1'586.13
Übriges Ergebnis / Steuern		
Übriger a.o. Ertrag	0.00	75.00
Interne Erträge zweckgebundene Fonds	40.00	40.00
Zuweisung an erarbeitetes gebundenes Kapital	- 159'208.80	00.00
Entnahme aus erarbeitetem gebundenem Kapital	35'650.00	4'000.00
Kapitalsteuern	- 1'709.14	- 8'532.94
Total übriges Ergebnis / Steuern	- 125'227.94	- 4'417.94
Jahresergebnis	82'845.63	275'933.05

BEMERKUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Rechnungslegung der Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21. Die Revisionsstelle ist die BDO AG.

Die vollständige Jahresrechnung mit dem Vorjahresvergleich, den Anmerkungen zur Jahresrechnung und dem Bericht der Revisionsstelle ist auf unserer Website aufgeschaltet:

www.psychologie.ch/jahresrechnung.

**DER VORSTAND DER FÖDERATION
DER SCHWEIZER PSYCHOLOGINNEN
UND PSYCHOLOGEN:**

- ▶ Yvik Adler, lic. phil., Solothurn,
Co-Präsidentin
- ▶ Stephan Wenger, dipl. psych.,
Trélex, Co-Präsident
- ▶ Jacqueline Frossard, Dr. phil.,
MLaw, Basel
- ▶ Hanspeter Gubelmann, Dr. phil., Uster
- ▶ Julien Perriard, lic. psych., Pully
(ab 1. Juli 2021)
- ▶ Samuel Rom, Dr. phil., Zürich
(bis 30. Juni 2021)
- ▶ Sébastien Simonet, lic. phil., Bern
(bis 30. Juni 2021)
- ▶ Carola Smolenski, Dr. phil., Bern
(ab 1. Juli 2021)
- ▶ Andi Zemp, lic. Phil., Bern
(ab 1. Juli 2021)

IMPRESSUM

Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP)

Redaktion: Geschäftsstelle FSP

Grafisches Konzept & Layout: KARGO Kommunikation, www.kargo.ch

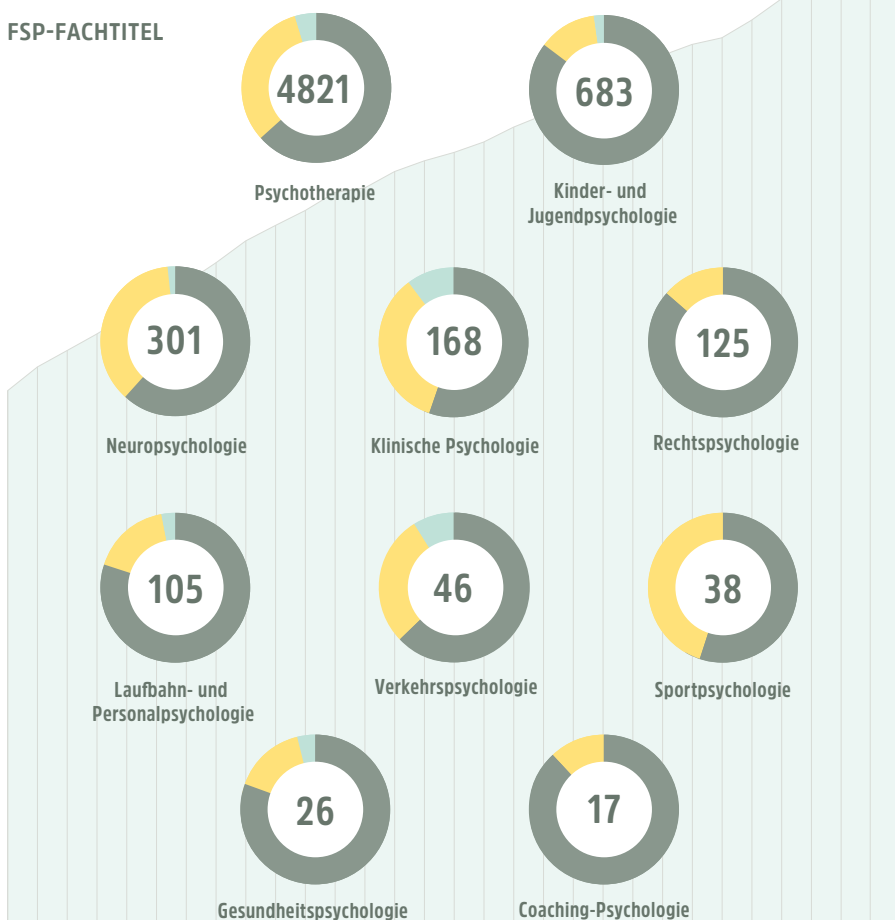
MITGLIEDERSTATISTIK 2021

■ deutschsprachig ■ französischsprachig ■ italienischsprachig

ORDENTLICHE- UND AUSSERORDENTLICHE MITGLIEDER

TOTAL 9'056

FSP-FACHTITEL



1'849

1991

Entwicklung Mitgliederzahlen

9'073

2021



FSP · Effingerstrasse 15 · 3008 Bern
T +41 31 388 88 00 · www.psychologie.ch